

# Abschied von zwei engagierten Lehrern

**Anfang Juni musste sich die Bevölkerung von Dürnten und Rüti von Dieter Trachsler und Kurt Senn verabschieden.**

Dass das Schicksal brutal und unerwartet zuschlagen kann, mussten zwei verdienstvolle Rütner in kurzem Abstand erfahren. Ausgerechnet in der gleichen Woche fand ihre Beerdigung in Rüti statt. Währenddem der 80-jährige Kurt Senn einem entsetzlichen Unfall erlag, wurde der um einige Jahre jüngere pensionierte Lehrer Dieter Trachsler unterwegs vom plötzlichen Tod überrascht. Beide Männer, die mit ihren Familien in Rüti lebten, waren durch ihre Tätigkeit – auch nach ihrer Pensionierung – vielen Bewohnern in Dürnten und Rüti bekannt. Nicht nur durch ihre regen Interessen an öffentlichen Aufgaben, nein, auch durch ihr immer freundliches und aufmerksames Erscheinen auf der Strasse, am Wegrand, an einer Veranstaltung, im Alltag und am Festtag: Überall waren sie gern gesehene Freunde oder Bekannte.



**Kurt Senn:  
leidenschaftlicher Lehrer**

Kurt Senn-Egli wurde am 8. Mai 1930 in Wetzikon geboren. Schon früh wurde seine Leidenschaft für den Lehrerberuf geweckt. An seine Schulzeit schloss daher folgerichtig das Lehrerseminar Unterstrass an. Seine Ausbildung schloss er im Jahre 1951 erfolgreich ab.

#### 450 Schülern Wissen vermittelt

Schon drei Jahre später begann Kurt Senn seine Lehrerkarriere in Rüti. Zuerst unterrichtete er im

Schulhaus Ferrach, später wechselte er ins neue Schulhaus Lindenberg. Lehrer zu sein war für Kurt Senn nicht nur Beruf, sondern Berufung. All seine Kraft, Energie und Leidenschaft setzte er im Alltag in der Schule um. Als vielseitig interessierter Mensch war es ihm stets ein Anliegen, seine Schülerinnen und Schüler mit viel Können und Engagement aufs Leben vorzubereiten. Rund 450 Schüler und Schülerinnen in 13 Klassenzügen haben bei ihm gelernt und ihr Wissen als Bausteine fürs spätere Leben mitgenommen.

#### In zahlreichen Ämtern im Einsatz

Sein Interesse und sein Einsatz galten darüber hinaus auch der ganzen Schule Rüti. Er machte sich in zahlreichen Kommissionen und Ämtern verdient, sei es als Konventspräsident, Materialverwalter oder in Baukommissionen. Er organisierte Blockflötenkurse und die handwerklichen Kurse mit demselben Engagement, mit dem er auch am Heimatkundebuch von Rüti mitarbeitete – einem umfassenden Werk mit vielen Details zur Geschichte von Rüti und Umgebung. Und er gestaltete in diesem Zusammenhang auch Modellbogen zur Kirche und dem Amthaus. Nach seiner Pensionierung 1995 verfolgte er die Entwicklung des Schulwesens mit grossem Interesse. Auch das verdeutlicht seine lebenslange Leidenschaft für den Lehrerberuf.

#### Weltoffen und kritisch

Neben der Schule setzte sich Kurt Senn auch mit viel Herzblut für das öffentliche Leben ein. Er galt als ehrlicher und gradliniger Mensch, der die Welt offen und kritisch betrachtete. Unzählige Leserbriefe zu aktuellen Themen in allen wichtigen Tageszeitungen zeugten davon. Als pflichtbewusster Gemeindegänger scheute er sich nicht, Fragen zu stellen und Verbesserungsvorschläge einzubringen. Die Bewahrung der Natur war ihm auch ein Anliegen, und als Mitglied des Naturschutzvereins konnte er aktiv seinen Beitrag zu deren Ursprünglichkeit beitragen.

Ein dringendes Anliegen war ihm der öffentliche Verkehr. Mit grossem persönlichem Einsatz sorgte

er dafür, dass in Rüti auf die Eröffnung der S-Bahn ein Ortsbus eingerichtet werden konnte. In der Fahrplankonferenz und dem Verein Pro Bahn amtierte er als Protokollführer und konnte im Regionalverkehr viele Verbesserungen einbringen.

Persönlich war er dem christlichen Glauben verbunden. Mit viel Hingabe und Überzeugung widmete er sich darum der Arbeit in der Kirche. Sein ganzes Leben begleitete ihn die Verbundenheit mit der Schöpfung. Sie war ihm in allen Teilen Verpflichtung und Antrieb. Viele hier in Rüti haben ihn als liebenswerten und wertvollen Menschen gekannt und geschätzt, und allen wird er in unvergesslicher Erinnerung bleiben.

*Claudia Bosshard (Schulleitung Primarschule) und Kurtheiri Kubli*

#### Im Kirchenchor dabei

Von Alice Hepp habe Kurt Senn 1958 die kirchliche Singschule übernommen und sie bis 1983 geleitet, teilt Heidi Haller in den Lokalinformationen der Reformierten Kirchgemeinde mit. 1986 sei er in die Kirchenpflege gewählt worden und habe sich 12 Jahre als Aktuar betätigt. Die Genauigkeit und die Promptheit, mit der er seine Arbeit gestaltet habe, seien legendär gewesen.

27 Jahre lang habe Kurt Senn mit Begeisterung im Kirchenchor gesungen und dort auch als Vize-dirigent gewirkt. Als Mitglied der Musikkommission und zusammen mit seiner Frau als Bibliothekarin seien das Noteninventar erstellt und das Verteilen der Noten organisiert worden. «Keine Arbeit war ihm zu viel, er half, wo er gebraucht wurde, das war für ihn selbstverständlich.»

#### Ehrenmitglied im Orchesterverein

Wer die Aufführungen des Orchestervereins Rüti (OVR) besucht, begegnete dort regelmässig dem zuverlässigen Orchestermittglied Kurt Senn. Vereinspräsident Dr. Hubert Rüegg schreibt: «Kurt Senn war während 55 Jahren aktiver Bratschist im Orchesterverein Rüti und betreute während über 50 Jahren die Bibliothek des OVR. In dieser Zeit brachte er als Vorstandsmitglied ein aussergewöhnlich hohes Mass an Verantwortungs-

bewusstsein und Zuverlässigkeit in seine unermüdliche Arbeit für den OVR ein. Für sein Engagement, seine Energie und Treue haben wir Kurt Senn im März dieses Jahres zum Ehrenmitglied des OVR gewählt.»



**Dieter Trachsler:  
begeisterter Orts-  
und Heimatkundler**

Jahrzehntlang hat Dieter Trachsler in Tann Schule gehalten und unzähligen Schülern die Heimatkunde der Gemeinde Dürnten näher gebracht. Er war ein lebhafter, interessierter Lehrer, der sich vielseitig einsetzte. In der Bezirksschulpflege wurde ihm dank seiner sprachlichen Begabung das Amt des Aktuars übertragen. Daneben erwarb er sich ein breites Wissen über Baukultur, Brauchtum, Industrie und Handwerk im Zürcher Oberland. Wer ihn fragte, konnte über all dies erschöpfend Auskunft erhalten.

#### Ortskundliche Sammlung erstellt

Mit Kollegen zusammen führte er schon in den sechziger Jahren öffentliche Exkursionen durch, wobei er in allen drei Wachten vieles von seinem breiten Wissen beitragen konnte. 1970 half er das erste Inventar der schützenswerten Bauten in der Gemeinde zu erstellen und entdeckte dabei in vielen Estrichen Antiquitäten und historisch wertvolle Werkzeuge und Geräte. Was davon für den Heimatkundeunterricht geeignet war, wurde von den Hausbesitzern meist unentgeltlich der Schule abgetreten. So entstand dank Dieter Trachslers Kenntnissen mit den Jahren eine einzigartige «Ortskundliche Sammlung», die im Einverständnis und mit Unterstützung der Schulbehörde im Dachgeschoss des Schulhauses Tannenbühl untergebracht wurde. Dort

kann sie noch heute besichtigt werden. Wer bei einer Räumung alte wertvolle Gegenstände oder Dokumente vor der Vernichtung retten wollte, meldete dies. Dieter beurteilte deren Wert und transportierte das Ausgelesene mit seinem Auto ins Lager. Arbeit und Transport geschahen dabei immer ohne Entschädigung, auch Holzlieferungen und Arbeiten in seiner Werkstatt.

#### Lokaler Berater

Als wenige Jahre später die Innenrenovation der Kirche bevorstand, wurde Dieter Trachsler als lokaler Berater in Fragen der Denkmalpflege in die Baukommission aufgenommen. Sein Wissen um an-

dere vergleichbare Kunstdenkmäler half der Kirchenpflege – manchmal auch gegen die Vorschläge des Architekten –, die richtigen Entscheide zu fällen. Das Innere der heutigen Kirche sähe ohne Dieter Trachslers Hinweise wesentlich anders aus. Zum Abschluss der Renovationsarbeiten verfasste er einen Aufsatz im «Heimatspiegel»; bei der Herausgabe der Ortschronik 1995 schrieb er ein Kapitel über die Geschichte der Dürntner Kirche.

#### In Rüti und Dürnten «zu Hause»

Trotz seines Wegzuges von Oberdürnten nach Rüti galt sein lebhaftes Interesse auch weiterhin der Gemeinde Dürnten. Die Schiefer-

kohlen-Bergwerke rund um den Oberberg Dürnten faszinierten ihn ganz besonders. Er bestimmte 1982 die Stellen, an denen Professor Welten aus Bern einige Tiefenbohrungen vornehmen liess. Er stieg beim Einsturz eines Stollens nahe beim Hof Berenbach mutig und flink in die Tiefe, so weit das möglich war.

Seit etlichen Jahren führte der rüstige Pensionierte Führungen entlang des Pilgerwegs von Fischenthal nach Rapperswil durch. Er kannte alle alten Häuser an dieser Strecke und wusste vielerorts amüsante Episoden aus der Pilgerzeit einzuflechten. Ein von ihm dazu verfasstes Büchlein erschien im Verlag der Zürcher Wanderwege.

#### Einsatz- und hilfsbereit

Alle seine Einsätze waren nur möglich dank dem Verständnis seiner Familie. Viele Bekannte profitierten neben seiner Frau und den beiden Töchtern von seiner bedingungslosen Hilfsbereitschaft. Seiner Umgebung machte seine gefasste Haltung nach dem schweren Unfall, den er wegen eines um sich schlagenden Pferdes erlitt, grossen Eindruck. Nachdem er sich davon erholt hat, ist nun der Tod völlig unerwartet an ihn herangetreten. Dieter Trachsler hat in der Gemeinde Dürnten bleibende Spuren hinterlassen und wird sehr fehlen.

Walter Baumann und Margrit Deller

## Offene Lehrstellen in Rüti

### GEMEINDE RÜTI ZH

Wir halten Ausschau nach zwei motivierten jungen Menschen, die ab August 2011 eine

#### Ausbildung zur Kauffrau / zum Kaufmann

E- oder M-Profil (Branche öffentliche Verwaltung)

starten möchten.

Bist Du aufgeweckt, am Kontakt mit der Bevölkerung sowie an Dienstleistungsarbeiten interessiert und strebst eine anspruchsvolle Lehre an? Bist Du bereit, Verantwortung zu übernehmen und selbstständig zu arbeiten? Du wirst staunen, wie abwechslungsreich unsere Verwaltung ist. Der Weg durch die drei Ausbildungsjahre wird Dich in alle wichtigen Abteilungen führen. Eine gründliche Ausbildung und eine gute Betreuung sind für uns selbstverständlich, und die Branchenkunde bringt Dich mit anderen KV-Lernenden der Gemeinden zusammen.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann sende uns bis am 15. September 2010 Deine Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien und evtl. Multicheck an: Karin Baumann, Gemeinde Rüti, Breitenhofstrasse 30, 8630 Rüti. Bei Fragen erreichst Du uns unter Telefon 055 251 32 60 oder per E-Mail an karin.baumann@rueti.ch.

Wir freuen uns, Dich kennen zu lernen. **Gemeinderatskanzlei Rüti**

Mehr über die Lehre erfährst Du unter:  
[www.rueti.ch/Gemeinde/Verwaltung/Lehrlingswesen](http://www.rueti.ch/Gemeinde/Verwaltung/Lehrlingswesen)



Wir offerieren Dir ab August 2011 eine Stelle als

### Bauwerkrenner(in)-Lehrling

Du lernst während der 3-jährigen Berufslehre mit technisch hochentwickelten Maschinen wie ein Bauchirurg Bauwerke zu bearbeiten. Dein wichtigstes Werkzeug ist der Diamant.

Der Beruf erfordert handwerkliches Geschick, praktisches Denkvermögen, Freude am Arbeiten im Freien und auf wechselnden Baustellen. Du besuchst mit den Maurerlehrlingen die Berufsschule und erlernst die praktische Ausbildung im Zentrum in Bellach und in unserem Betrieb. Die bestandene Lehrabschlussprüfung gibt Dir dann Anrecht auf das eidg. Fähigkeitszeugnis als **gelernter Bauwerkrenner(in)**.

Wir freuen uns, Dir weitere Berufs-Auskünfte erteilen zu dürfen.

[www.diamont-ag.ch](http://www.diamont-ag.ch)  
**DIAMONT**

Betonabbautechnik AG 8630 Rüti Tel 055 251 47 47